

DEUTSCHE TELEKOM

ERGEBNISSE Q3/14



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DISCLAIMER

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beinhalten Aussagen zu der erwarteten Entwicklung von Umsätzen, Erträgen, Betriebsergebnis, Abschreibungen, Cashflow und personalbezogenen Maßnahmen. Daher sollte ihnen nicht zu viel Gewicht beigemessen werden. Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die generell außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Zu den Faktoren, die unsere Fähigkeit zur Umsetzung unserer Ziele beeinträchtigen könnten, gehören auch der Fortschritt, den wir im Rahmen unserer personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen und anderer Maßnahmen zur Kostenreduzierung erzielen, sowie die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer, personeller und geschäftlicher Initiativen, so z. B. der Erwerb und die Veräußerung von Gesellschaften, Unternehmenszusammenschlüsse und unsere Initiativen zur Netzmodernisierung und zum Netzausbau. Weitere mögliche Faktoren, welche die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und regulatorische Entwicklungen. Des Weiteren können ein konjunktureller Abschwung in unseren Märkten sowie Veränderungen bei den Zinssätzen und Wechselkursen ebenfalls einen Einfluss auf unsere Geschäftsentwicklung und die Verfügbarkeit von Kapital zu vorteilhaften Bedingungen haben. Veränderungen unserer Erwartungen hinsichtlich künftiger Cashflows können Wertminderungen für zu ursprünglichen Anschaffungskosten bewertete Vermögenswerte zur Folge haben, was unsere Ergebnisse auf Konzern- und operativer Segmentebene wesentlich beeinflussen könnte. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so könnten unsere tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in zukunftsbezogenen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Wir können nicht garantieren, dass unsere Schätzungen oder Erwartungen tatsächlich erreicht werden. Wir lehnen – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom auch Pro-forma-Kennzahlen vor, u. a. EBITDA, EBITDA-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes EBIT, bereinigter Konzernüberschuss, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind, unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.



BERICHT Q3/14



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

FÜHRENDER TELEKOMMUNIKATIONSANBIETER: DIE WICHTIGSTEN ERFOLGE IN Q3

DIE WICHTIGSTEN ERFOLGE

- LTE-Ausbau (79% POP-Abdeckung) und Glasfaserausbau (40% der Haushalte versorgt) setzt sich in Deutschland fort. Europa: 1,9 Tsd. neue LTE-Standorte (+19%) in Q3.
- All-IP-Migration: Europa erreicht IP-Anteil von 35%, Anzahl der IP-Anschlüsse in Deutschland ggü. Vorjahr auf 3,7 Mio. verdoppelt.
- Deutschland: Entwicklung der Service-Umsätze im Mobilfunk verbessert (-1,0%)¹. Deutsche Telekom weiter stärkster Performer im Markt (-0,1%). Netto-Neuzugänge Breitband (-20 Tsd.) und Anschlussverluste (-193 Tsd.) saisonal belastet, aber Trend im Vorjahresvergleich weiter verbessert. Netto-Neuzugänge Glasfaser (+225 Tsd.) ggü. Vorjahr fast verdoppelt. TV (+59 Tsd.). Weiterhin starke ber. EBITDA-Marge von 41,6%.
- USA: Rekordwachstum bei eigenen Vertragskunden (1.379), Postpaid-Phone-ARPU stabil, 8,8% Umsatzsteigerung in US\$.
- Europa: Verbesserte Umsatzentwicklung und Schwerpunkt weiterhin auf Profitabilität: ber. EBITDA +1,3%, Marge 35,7%.

FINANZIELLE HIGHLIGHTS Q3

- Konzernumsatzsteigerung um 0,8% auf 15,6 Mrd. €
- Ber. EBITDA von 4,6 Mrd. € (-1,8%) – Erreichung der gesetzten Finanzziele im Plan
- FCF von 1,1 Mrd. € in Einklang mit Guidance für GJ
- Finanzziele für GJ 2014 bestätigt

1) Schätzung



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

9M/14: DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

Mio. €	Q3			9M		
	2013	2014	Veränderung	2013	2014	Veränderung
Umsatz	15.525	15.648	0,8%	44.467	45.656	2,7%
Ber. EBITDA	4.659	4.575	-1,8%	13.364	13.125	-1,8%
Ber. Konzernüberschuss	823	800	-2,8%	2.400	2.023	-15,7%
Konzernüberschuss	588	506	-13,9%	1.682	3.034	80,4%
Ber. Ergebnis je Aktie (in €)	0,18	0,17	-5,6%	0,55	0,45	-18,2%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,14	0,11	-21,4%	0,39	0,68	74,4%
Free Cashflow¹	1.427	1.125	-21,2%	3.574	3.157	-11,7%
Cash Capex²	2.260	2.493	10,3%	6.415	6.755	5,3%
Netto-Finanzverbindlichk. (Mrd. €)	39,7	41,8	5,2%	39,7	41,8	5,2%

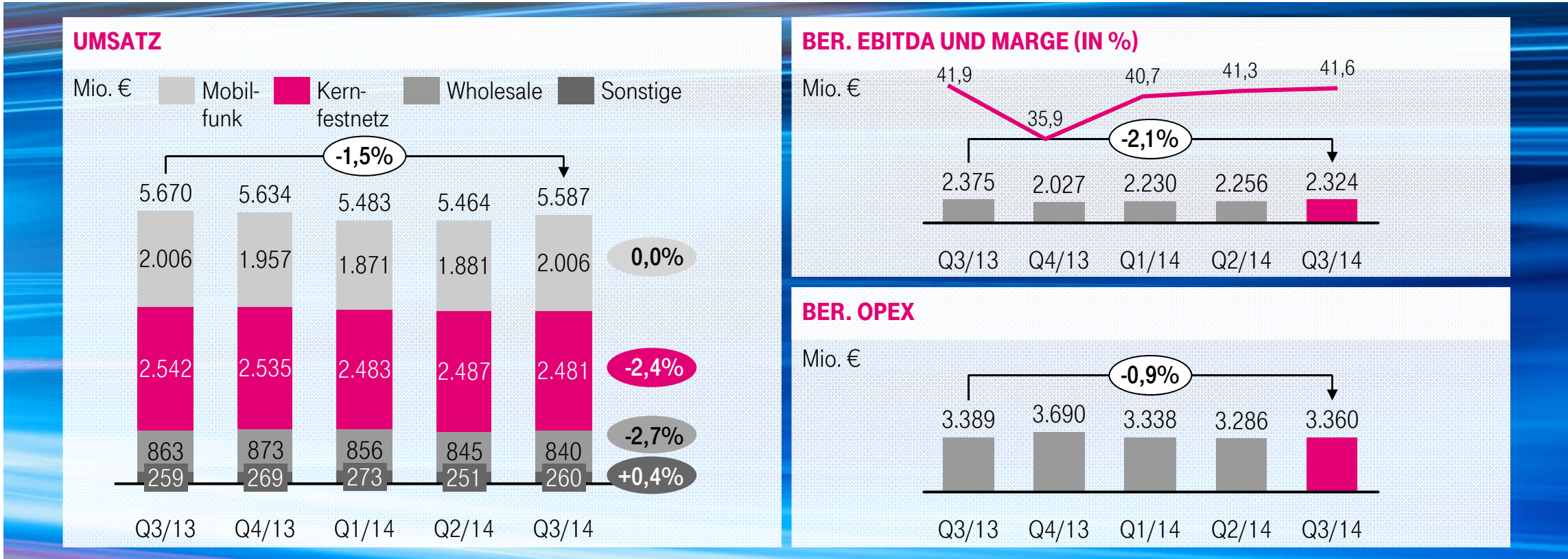
1) Free Cashflow vor Dividendenausschüttung und Investitionen in Spektrum sowie vor Auswirkungen im Zusammenhang mit der AT&T-Transaktion und Ausgleichszahlungen für Mitarbeiter von MetroPCS

2) Vor Zahlungen für Spektrum. Q3/13: 118 Mio. €; Q3/14: 91 Mio. €; 9M/13: 1.185 Mio. €; 9M/14: 1.972 Mio. €



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHLAND: WEITERHIN SOLIDE MARGE UND UMSATZENTWICKLUNG



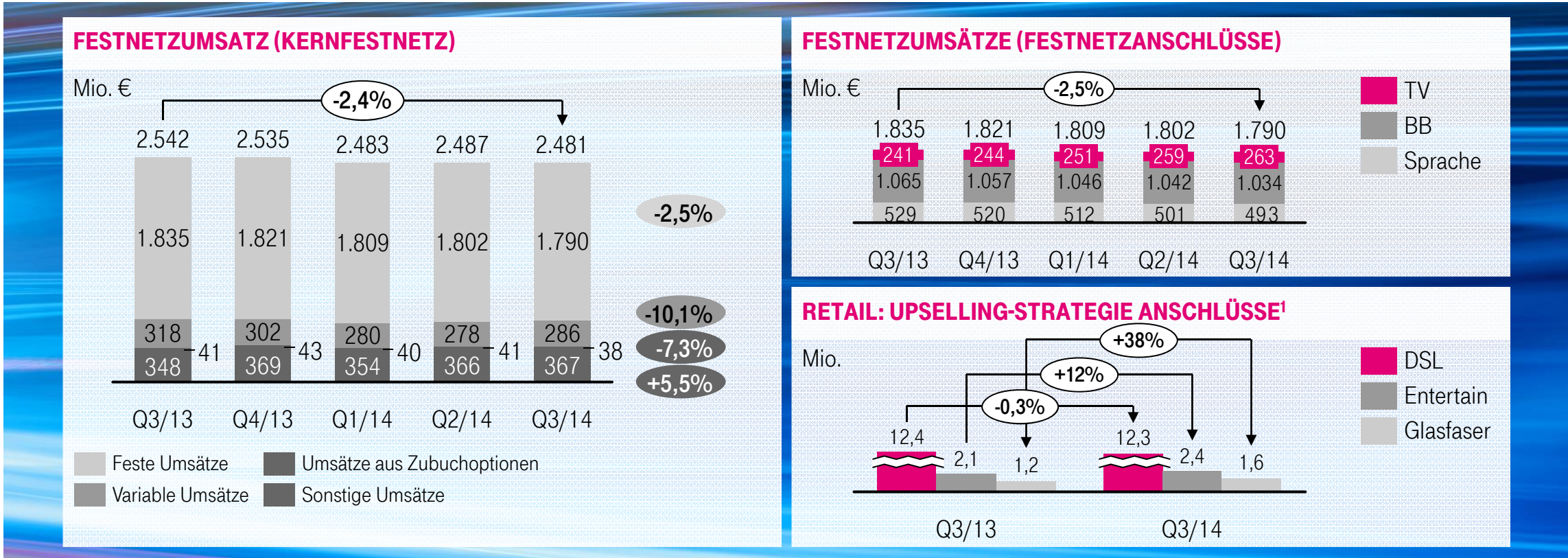
ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHLAND FESTNETZ: ANSCHLUSSVERLUSTE ERNEUT -24% – GLASFASER-NEUKUNDENZAHL FAST VERDOPPELT



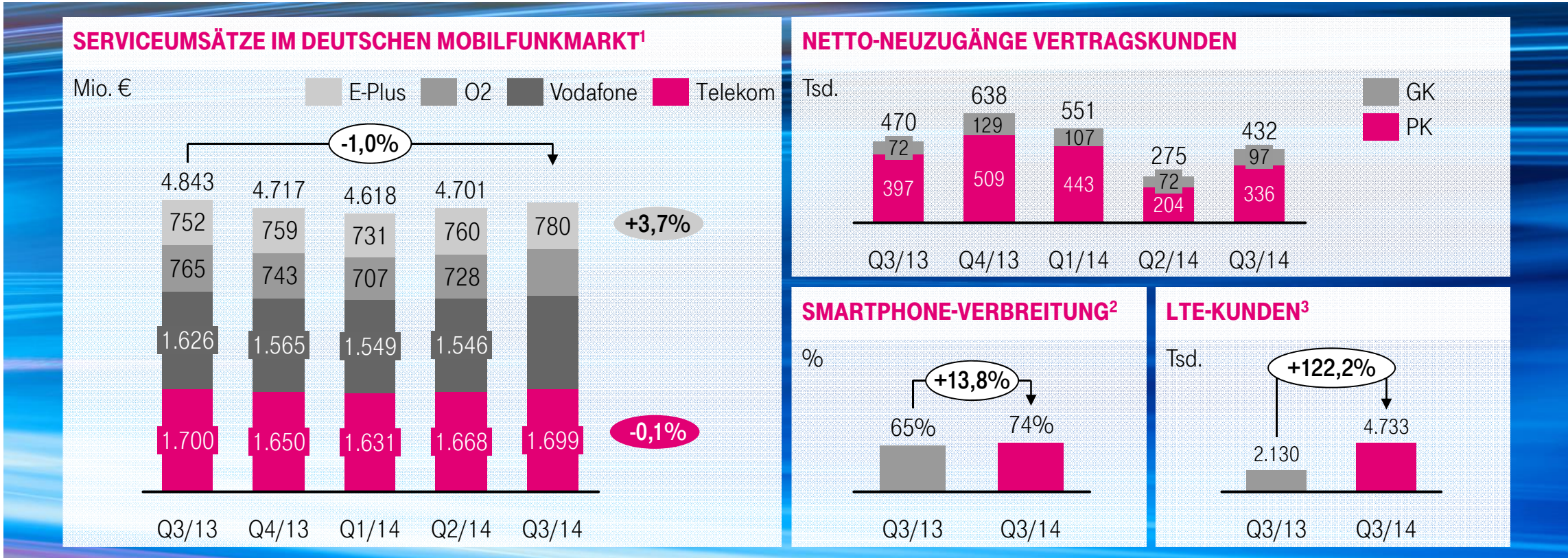
1) Schätzung 2) Summe der FTTx-Anschlüsse (FTTC/VDSL, Vectoring und FTTH)

DEUTSCHLAND FESTNETZ: WEITERHIN SOLIDER UMSATZTREND IM KERNFESTNETZ



1) % errechnet aus genauen Zahlen

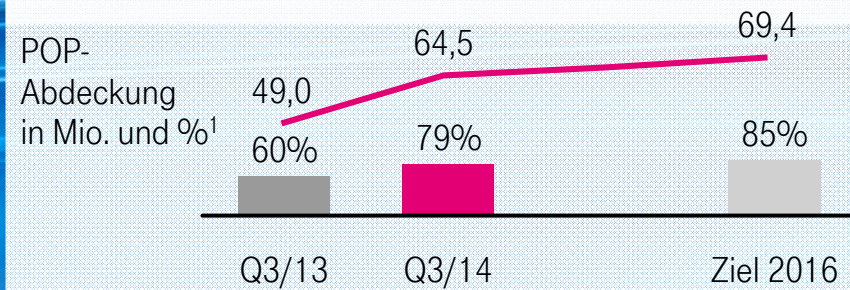
DEUTSCHLAND MOBILFUNK: TELEKOM WEITERHIN STÄRKSTER PERFORMER IM MARKT



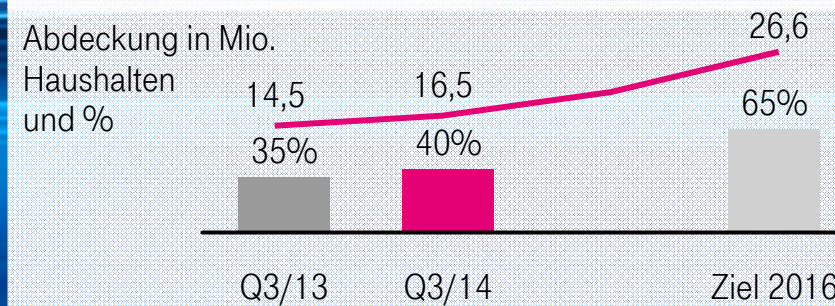
1) Schätzung 2) bei eigenen Retail-Kunden 3) Kunden mit LTE-Endgerät und Tarif mit LTE

DEUTSCHLAND: AUSBAU INTEGRIERTES NETZ UND ALL-IP-MIGRATION AUF KURS

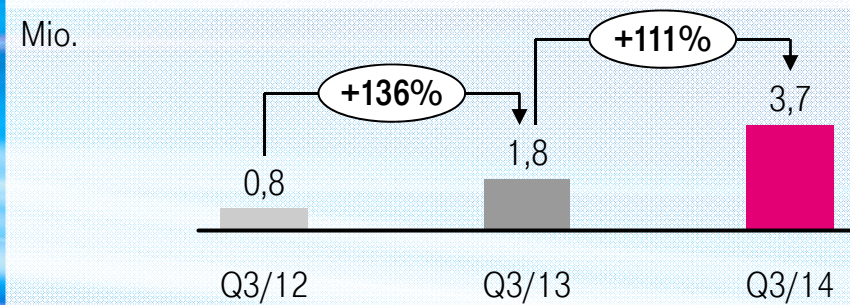
INS - STATUS LTE-AUSBAU



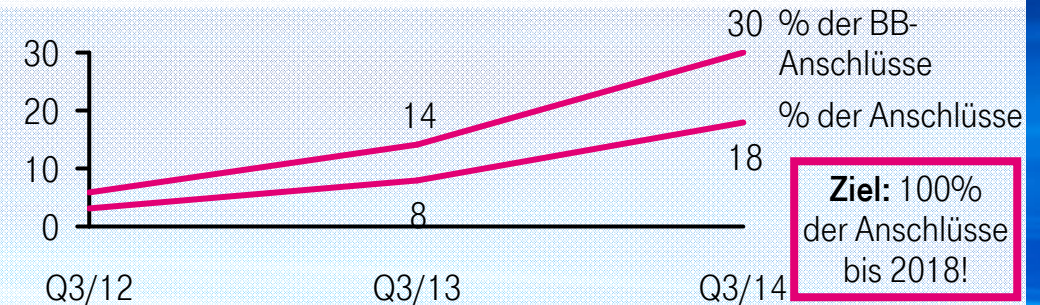
INS - STATUS GLASFASER-AUSBAU²



STATUS IP-ANSCHLÜSSE (RETAIL)³



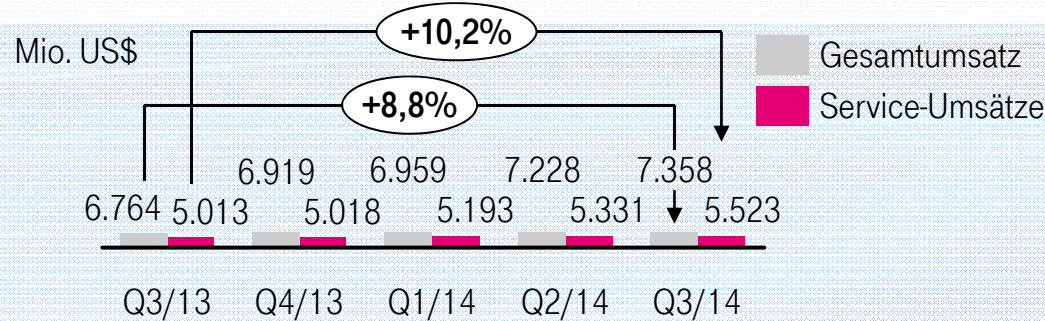
STATUS IP-ANSCHLÜSSE (RETAIL)



1) outdoor coverage 2) in % der Haushalte innerhalb der Festnetzabdeckung in Deutschland 3) % errechnet aus genauen Zahlen

TMUS: REKORDQUARTAL BEI EIGENEN VERTRAGSKUNDEN

UMSATZ UND SERVICE-UMSÄTZE

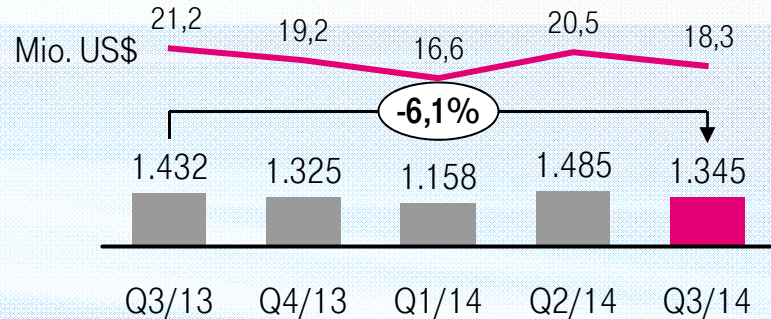


NETTO-NEUZUGÄNGE

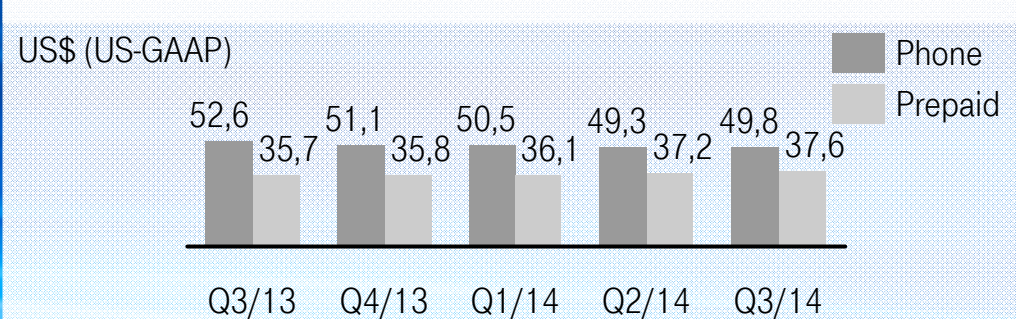
in Tsd.

Netto-Neuzugänge gesamt	Q3/13	Q4/13	Q1/14	Q2/14	Q3/14
1.023	1.645	2.391	1.470	2.345	
Eigene:	Q3/13	Q4/13	Q1/14	Q2/14	Q3/14
• Vertrag	648	869	1.323	908	1.379
• Prepaid	24	112	465	102	411
Wholesale ¹	351	664	603	460	555

BER. EBITDA UND MARGE (IN %)



EIGENE KUNDEN: POSTPAID-PHONE- UND PREPAID-ARPU



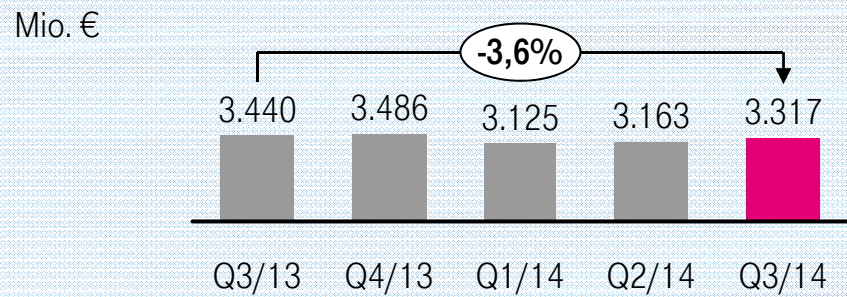
¹) Wholesale enthält MVNO und Machine-to-Machine (M2M). Beträge gerundet.



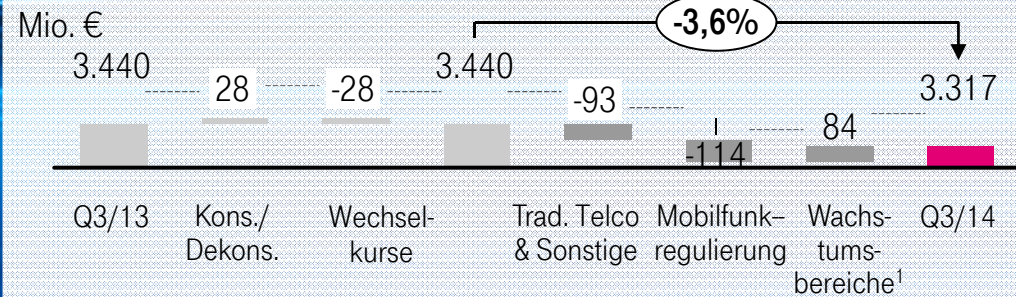
ERLEBEN, WAS VERBINDET.

EUROPA: STARKE MARGE DANK FOKUS AUF KOSTENTRANSFORMATION

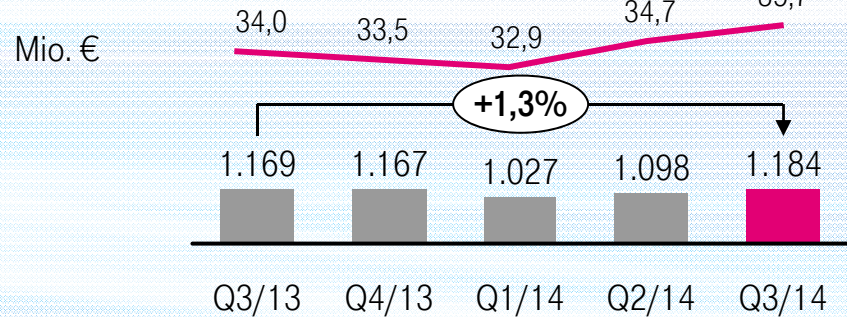
UMSATZ (AUSGEWIESEN)



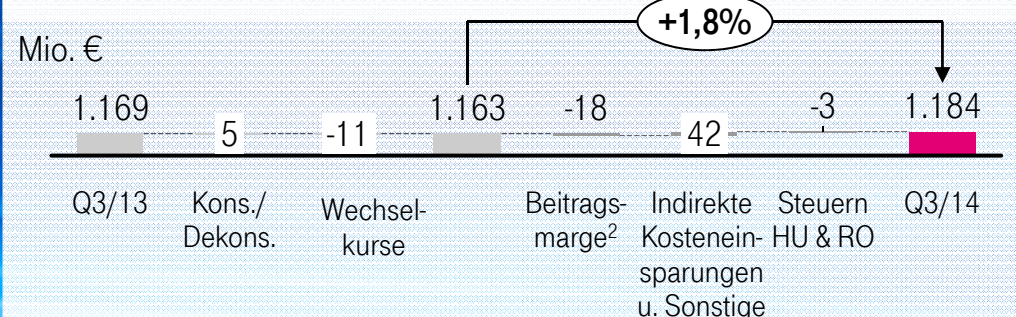
ORGANISCHE UMSATZENTWICKLUNG



BER. EBITDA UND MARGE (%) (AUSGEWIESEN)



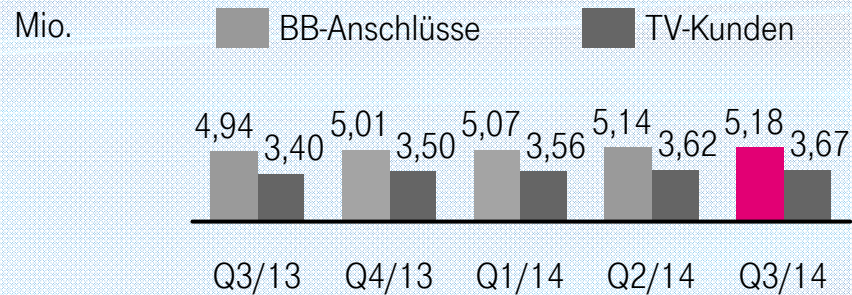
ENTWICKLUNG ORGANISCHES BER. EBITDA



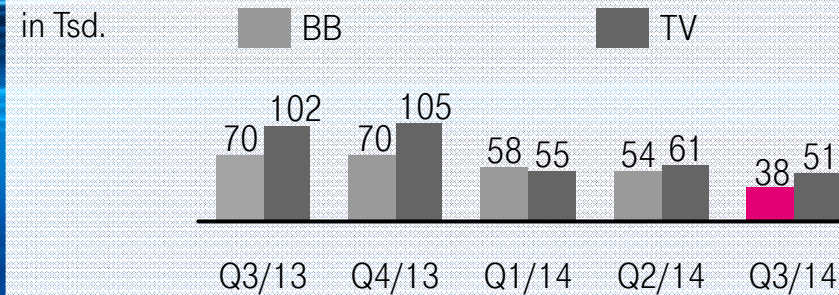
1) Mobile Daten, Pay-TV u. Festnetz-Breitband, B2B/ICT, Nachbarbranchen (Online-Kundenservices, Energie u. Ä.) 2) Gesamtumsätze - direkte Kosten

EUROPA: ANHALTENDER SCHWUNG IN WICHTIGEN MOBILFUNK- UND FESTNETZ-WACHSTUMSBEREICHEN

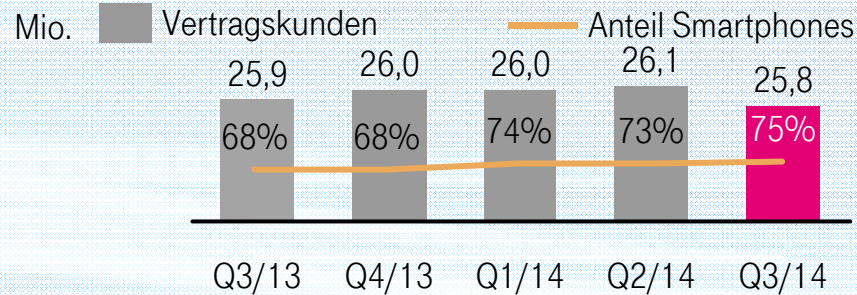
WACHSTUMSNISCHEN - BREITBAND UND TV¹



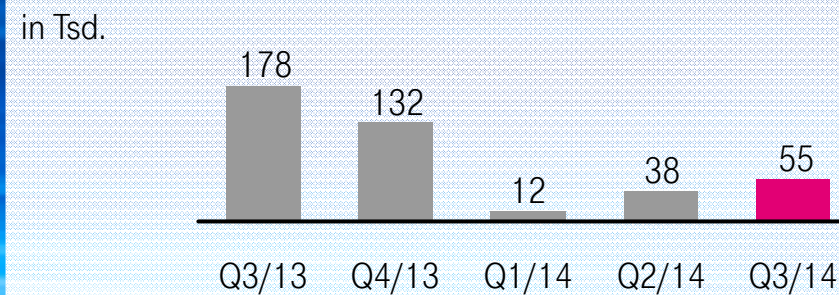
NETTO-NEUZUGÄNGE - BREITBAND UND TV¹



WACHSTUMSNISCHEN - VERTRAGSKUNDEN MOBILFUNK & SMARTPHONES¹



NETTO-NEUZUGÄNGE - VERTRAGSKUNDEN MOBILFUNK¹

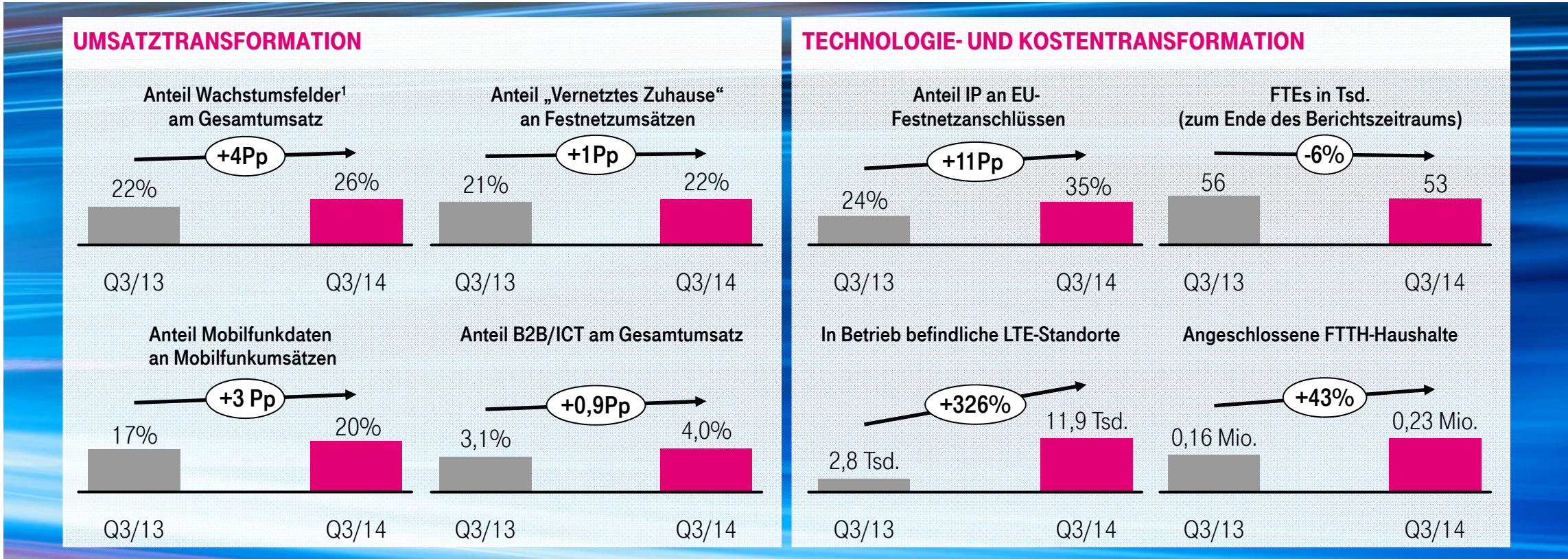


¹) einschl. Verlagerung Geschäftskunden zu T-Systems in Ungarn zum 1.1.2011. Smartphone-Anteil ohne AL und Bulgarien auf Basis der gekauften Endgeräte. TV-Zahlen einschl. DiGiSlovakia zum 1. September 2013 (nicht als Netto-Neuzugänge gezählt). Die Kunden unserer Gesellschaften in Bulgarien und den Niederlanden (Online) sind nach der Veräußerung der Anteile an den Gesellschaften seit 1. August 2013 bzw. 2. Januar 2014 nicht mehr im Segment Europa enthalten. Zur besseren Vergleichbarkeit sind sie aus den Zahlen der Vorjahre herausgerechnet worden. Gesamtzahl der Vertragskunden in Q3 durch Verkauf von Simpel (NL) und Konkurs eines Dienstleisters in A negativ beeinflusst (-282 Tsd.). Netto-Neuzugänge um diese Effekte bereinigt. GTS zum 30. Mai 2014 in BB-Basis einbezogen.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

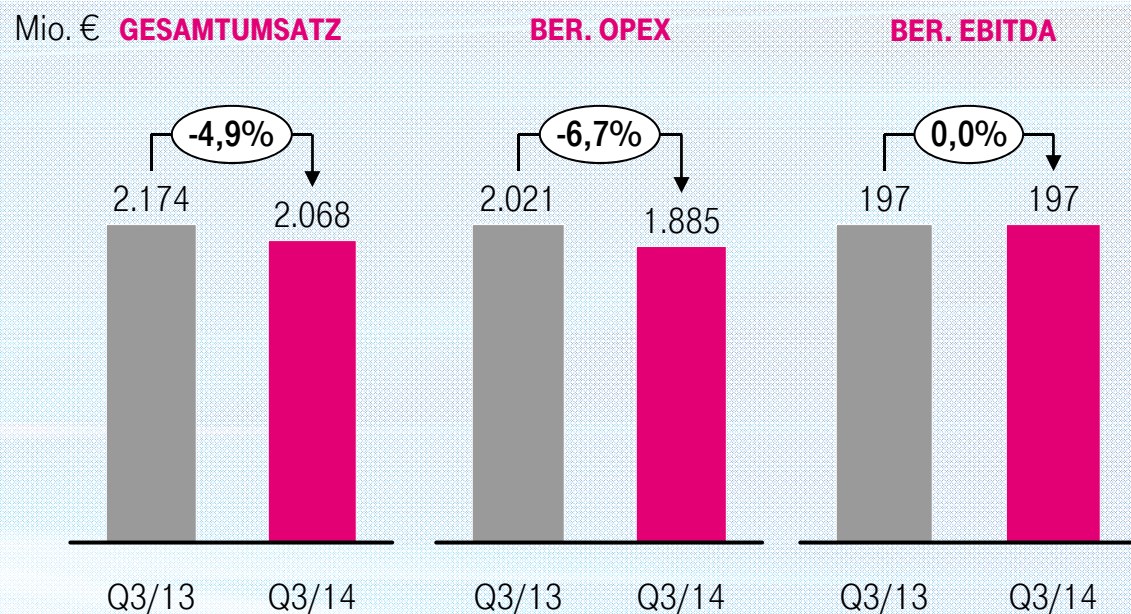
EUROPA: UMSATZ- UND KOSTENTRANSFORMATION LÄUFT



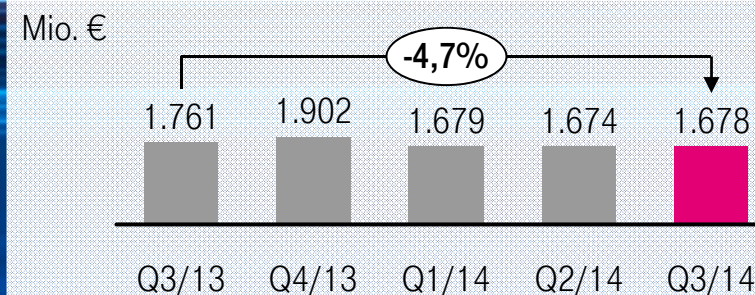
1) Mobile Daten, Pay-TV u. Festnetz-Breitband, B2/ICT, Nachbarbranchen (Online-Kundenservices, Energie u. Ä.)

SYSTEMGESCHÄFT: KOSTENSENKUNGSMASSNAHMEN TRAGEN ERSTE FRÜCHTE

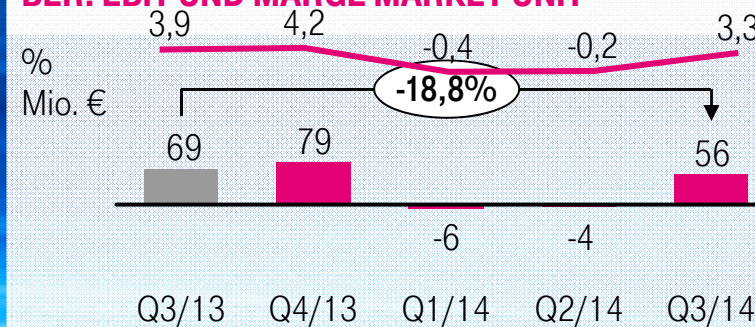
FINANZKENNZAHLEN T-SYSTEMS (AUSGEWIESEN)



UMSATZ MARKET UNIT



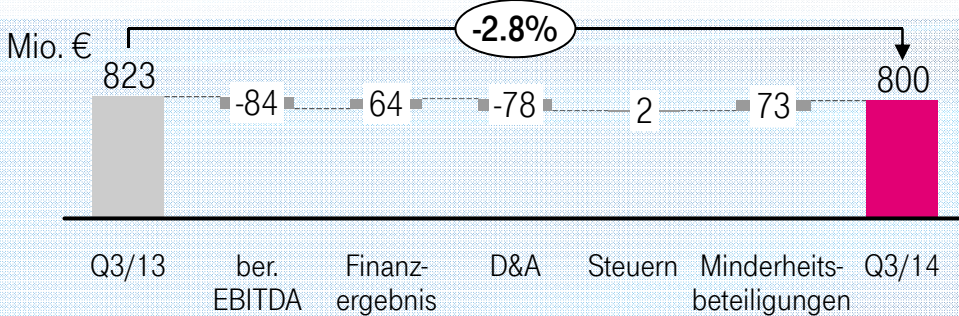
BER. EBIT UND MARGE MARKET UNIT



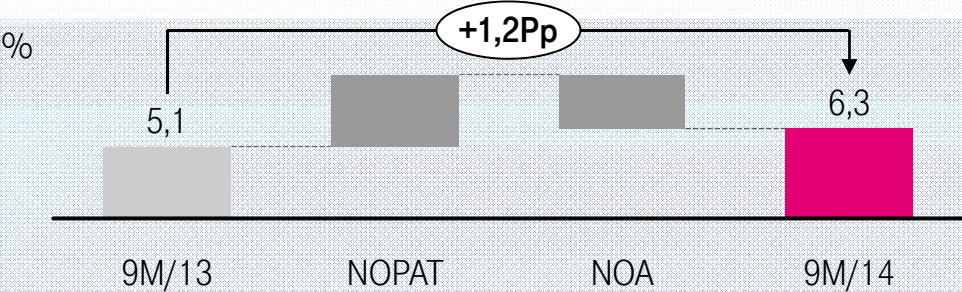
ERLEBEN, WAS VERBINDET.

FINANZKENNZAHLEN: FCF IN EINKLANG MIT JAHRESZIEL

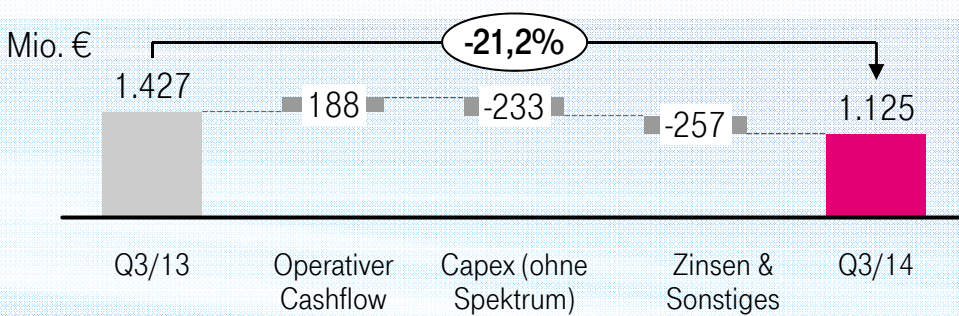
BER. KONZERNÜBERSCHUSS



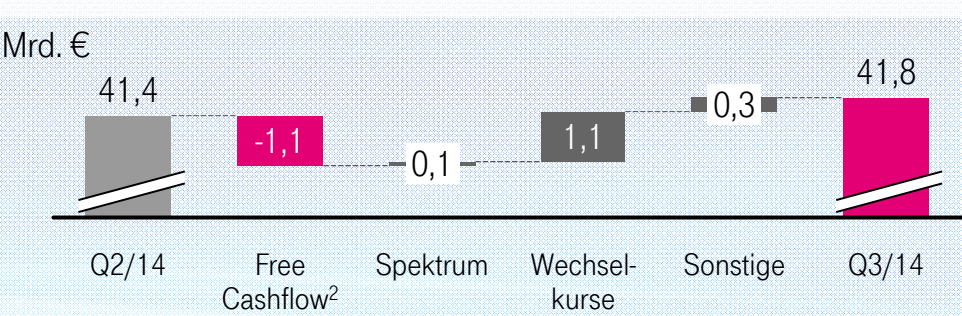
ENTWICKLUNG ROCE²



FREE CASHFLOW¹



ENTWICKLUNG NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN



1) Free Cashflow vor Dividendenausschüttungen, Spektruminvestitionen 2) einschließlich Buchgewinn aus Verkauf von Scout24

FINANZKENNZAHLEN: BILANZKENNZAHLEN WEITERHIN INNERHALB DES ZIELKORRIDORS

Mrd. €	30.09.2013	31.12.2013	31.03.2014	30.06.2014	30.09.2014
Bilanzsumme	115,3	118,1	117,3	118,0	125,0
Eigenkapital	32,0	32,1	32,8	32,5	34,0
Netto-Finanzverbindlichkeiten	39,7	39,1	38,0	41,4	41,8
Netto-Finanzverbindlichkeiten/Ber. EBITDA ¹	2,3	2,2	2,2	2,4	2,4
Eigenkapitalquote	27,8%	27,1%	27,9%	27,5%	27,2%
Kennzahlen-Zielbereich		Derzeitiges Rating			
Rating: A-/BBB	●	Fitch:	BBB+	Ausblick stabil	
2 – 2,5x Netto-Finanzverbindlichkeiten/Ber. EBITDA	●	Moody's:	Baa1	Ausblick stabil	
Eigenkapitalquote 25 – 35%	●	S&P:	BBB+	Ausblick stabil	
Liquiditätsreserve deckt Fälligkeiten der nächsten 24 Monate ab	●				

1) Kennzahlen für die Zwischen quartale auf Grundlage der 4 vorhergegangenen Quartale berechnet.

VIELEN DANK!



ERLEBEN, WAS VERBINDET.